

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bla bis Bog - Mit 66 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1789

Illustration: Blut Blume, braunrothe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11120

Blut Blume. braunrothe. I. 421



Nat. Lenz. VIII. D.

Trew. Plante. Selecta. I. 44.



aus dem Geschlechte der griechischen Ritter (Pap. Equites Achivi) mit einfärbigen gelblich weißen, braun bandirten Flügeln, untenher zeigt sich eine rothe Binde, und der Wirbel am After ist auch roth. Die Hinterflügel sind geschwärzt. Er kommt aus Nord- und Südamerika.

Blutbinde, Surinamische, Papilio Galanthis k). Mit runden schwarzen Flügeln, die mit einer blutfarbigem Binde bezeichnet sind, auf den Vorderflügeln finden sich an der Spitze 2 weiße Punkte. Er gehört unter die Tagvögel vom Geschlechte der bunten Rundflügel (Pap. Danai Festivi) und wird in Surinam gefunden. (Gr.)

Blutblume, Haemanthus, eine Gattung afrikanischer Zwiebelgewächse mit rothgefleckten Blumenschäften; eine sehr große aus sechs Blättern bestehende Hülle schließt mehrere Blumen in sich; diese haben neben einem einigen Staubwege sechs Staubfäden, und eine in sechs Abschnitte getheilte Krone, die auf dem Fruchtknoten sitzt; sie hinterlassen eine Beere, welche inwendig in drey Fächer getheilt ist. Man kennt bisher nur fünf Arten, welche wegen ihrer schönen Blumen in Gärten oder vielmehr in Töpfen gezogen werden.

— — — braunrothe, Blutblume mit Wiesensafranblättern und grasgrünem Kelche, Bastart: Dragon, D d 3

S. 143. t. 14. f. 5. Onomat. hist. nat. P. 6. p. 140. Fabricii Syst. Entom. p. 450. n. 36. Aubert. misc. t. 44. f. 1. 2. Goetze Ent. Beitr. III. Th. I. B. p. 64. n. 39.

k) Fabricii Mantiss. p. 257. n. 167. 168. Cramer Pap. Exot. III. p. 39. t. 25. fig. D. E. Goetze Entom. Beitr. III. Th. I. B. p. 210. n. 26.